

Protokoll zum Funktionsheizen für Calciumsulfat- und Zementestriche als Funktionsprüfung für Fußbodenheizungen gemäß Merkblatt FBH-M1 „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“

Auftraggeber: _____

Gebäude /
Liegenschaft: _____

Bauabschnitt/-teil/
Stockwerk/Wohnung: _____

Anlagenteil: _____

Anforderungen:

Das Funktionsheizen ist zur Überprüfung der Funktion der beheizten Fußbodenkonstruktion durchzuführen. Bei Zementstrich darf damit frühestens 21 Tage, bei Calciumsulfatestrich frühestens 7 Tage (bzw. nach Herstellerangabe) nach Beendigung der Estricharbeiten begonnen werden.

Dabei ist 3 Tage eine Vorlauftemperatur von 25°C und danach 4 Tage eine maximale Vorlauftemperatur zu halten. Von diesem Protokoll bzw. der DIN 4725-4 abweichende Vorgaben des Herstellers (z B. bei Fließestrichen) sind zu beachten.

Dokumentation:

- 1) Art des Estrichs, Fabrikat: _____
Eingesetztes Bindemittel: _____
- 2) Ende der Arbeiten am Heizestrich (Datum): _____
- 3) Beginn des Funktionsheizens (Datum): _____
mit konstanter Vorlauftemperatur $t_v = 25^\circ\text{C}$
(ggf. durch Handregelung)
- 4) Beginn des Funktionsheizens mit maximaler Vorlauftemperatur (Datum): _____
maximale Vorlauftemperatur $t_{vmax} = \text{_____}^\circ\text{C}$ nach DIN 18560 ist z.B. max. 60°C zulässig;
ansonsten in Abhängigkeit heutiger Calciumsulfat-Binder nicht mehr als 55°C
(Beginn 3 Tage nach Nr. 3)
- 5) Ende des Funktionsheizens (Datum): _____
(4 Tage nach Nr. 4)
- 6) Das Funktionsheizen wurde unterbrochen
Ja Nein
Wenn ja: Von _____ bis _____

7) Die Räume wurden zugfrei belüftet und nach dem Abschalten der Fußbodenheizung alle Fenster und Außentüren verschlossen.

Ja Nein

8) Die Anlage wurde bei einer Außentemperatur von _____ °C für weitere Baumaßnahmen freigegeben.

Die Anlage war dabei außer Betrieb.

Der Fußboden wurde dabei mit einer Vorlauftemperatur von _____ °C beheizt.

Achtung:

Es ist durch das Funktionsheizen nicht sichergestellt, dass der Estrich den für die Belegreife erforderlichen Feuchtegehalt (siehe Dokumentation FBH-D1 „Ablaufprotokoll für die Herstellung beheizter Fußbodenkonstruktionen“) erreicht hat.

Bei Abschalten der Fußbodenheizung nach der Aufheizphase ist der Estrich bis zur vollkommenen Erkaltung vor Zugluft und zu schneller Abkühlung zu schützen.

Bestätigung:

Ort/Datum

Ort/Datum

Bauherr/Auftraggeber
Stempel/Unterschrift

Bauleiter / Architekt
Stempel/Unterschrift

Ort/Datum

Heizungsbauer
Stempel/Unterschrift